

19.03.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2068 vom 15. Februar 2019
des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD
Drucksache 17/5173

Razzien in Köln: Kriminalitätsschwerpunkte im rechtsrheinischen Raum

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 2. Februar 2019 hat die Landespolizei, gemeinsam mit dem Zoll und der Kölner Stadtverwaltung, mehrere Lokalitäten in den rechtsrheinischen Veedeln (Stadtteilen) in Köln (Kalk, Humboldt-Gremberg, Ostheim, Vingst, Höhenberg) durchsucht.¹ Dabei wurden laut Medienberichten zahlreiche Personen kontrolliert sowie Gegenstände und Substanzen sichergestellt. Laut Polizei würden in diesem Teil der Stadt „vor allem junge Nordafrikaner“ durch Straftaten auffallen und die dort ansässige Gastronomie als Rückzugsort nutzen. Bereits in der Vergangenheit waren die kontrollierten Gegenden als Kriminalitätsschwerpunkte aufgefallen.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2068 mit Schreiben vom 19. März 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz beantwortet.

1. Welche Örtlichkeiten wurden bei der Polizeiaktion durchsucht? Bitte nach Art (Privaträume, Gewerberäume, Schankbetriebe, etc.) und Lage aufschlüsseln.

Am 2. Februar 2019 wurden in Köln vier Shisha-Bars, drei Wettbüros und zwei Schankbetriebe im Stadtteil Kalk kontrolliert.

¹ <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/160-beamte-im-grosseinsatz-zwei-festnahmen-bei-razzia-von-polizei-und-zoll-in-koeln-kalk-31977990>

Datum des Originals: 19.03.2019/Ausgegeben: 22.03.2019

2. Aufgrund welcher vermuteten Straftaten wurden die Durchsuchungen durchgeführt? Bitte nach Ort aufschlüsseln.

Die Kontrollmaßnahmen hatten in sämtlichen Örtlichkeiten die Bekämpfung von Straftaten folgender Deliktsbereiche zum Ziel:

- Betäubungsmittelkriminalität und Beschaffungskriminalität
- Raubdelikte
- Körperverletzungsdelikte
- Eigentumsdelikte und Hehlerei
- Illegaler Aufenthalt
- Illegales Glücksspiel
- Schwarzarbeit
- Unversteuerter Tabakverkauf
- Gaststättenrechtliche Tatbestände

3. Wie viele Personen wurden wegen welchem Verdacht kontrolliert? Bitte nach Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

Insgesamt wurden 241 Personen kontrolliert. Die Kontrollörtlichkeiten wurden seinerzeit, mit Ausnahme einer Verkehrskontrollstelle, als Orte gemäß § 12 Absatz 1 Nummer 2 Polizeigesetz des Landes Nordrhein-Westfalen klassifiziert. An diesen Orten wurden zuvor entsprechende Straftaten und Handlungen festgestellt. Die Identitätsfeststellungen erfolgten auf dieser Rechtsgrundlage zur Gefahrenabwehr. Die Staatsangehörigkeit von Personen, gegen die keine Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden, wurde nicht erhoben.

4. Gegen wie viele Personen wurden Ermittlungsverfahren wegen welchem Verdacht eröffnet? Bitte nach Staatsangehörigkeit und vorheriger Straffälligkeit aufschlüsseln.

Informationen zur „vorherigen Straffälligkeit“ liegen der Landesregierung nur zu den in der folgenden Tabelle ausgewiesenen Fällen vor.

| Anzahl der Delikte | Straftaten / Ordnungswidrigkeiten | Anzahl und Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen | Polizeiliche Erkenntnisse | Bekannte Verurteilungen |
|--------------------|--|--|---------------------------|-------------------------|
| 10 | Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz | 1x afghanisch | Nein | Nein |
| | | 1x deutsch/türkisch | Ja | Ja |
| | | 1x irakisch | Nein | Nein |
| | | 1x marokkanisch | Ja | Nein |
| | | 6x unbekannt | ./. | ./. |

| | | | | |
|---|--|---------------|------|------|
| 1 | Diebstahl | 1x albanisch | Ja | Nein |
| 1 | Illegales Glücksspiel | 1x unbekannt | ./. | ./. |
| 1 | Verstoß gegen das Waffengesetz | 1x deutsch | Ja | Nein |
| 1 | Fahren ohne Fahrerlaubnis | 1x deutsch | Nein | Nein |
| 1 | Fahren unter Einfluss von Betäubungsmittel | 1x türkisch | Ja | Nein |
| 6 | Verkehrsordnungswidrigkeiten | nicht erfasst | ./. | ./. |
| 1 | Verstoß gegen die Abgabenordnung | 1x russisch | Nein | Nein |

Einsatzmaßnahmen am 2. Februar 2019 in Köln, Delikte, Tatverdächtige und Vorerkenntnisse

Durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptzollamtes wurden darüber hinaus strafrechtliche Ermittlungen nach arbeitsrechtlichen Verstößen sowie anlassbezogene Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Köln stellten Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz fest.

5. Wie viele illegale Gegenstände und Substanzen wurden sichergestellt? Bitte nach Art und Menge aufschlüsseln.

Folgende verbotene Gegenstände/Substanzen wurden im Rahmen der Kontrollmaßnahmen sichergestellt:

- Ein Teleskopschlagstock
- Eine Kräutermühle mit Anhaftungen von Betäubungsmitteln
- Sieben Ecstasy-Tabletten
- 0,13 Gramm Cannabissamen
- 0,78 Gramm Kokain
- 30,09 Gramm Cannabis